Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 32

Rubrik: Limericks : die Leserecke des höheren Blödsinns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

Einst trafen im Dorf Alvaneu Ein E und ein U sich im Heu. Sie freuten sich mächtig, Sie fanden es prächtig Und blieben zusammen als EU.

Margrit Vollenweider, Dietlikon

Ein Rittersproß derer von Stauffen Beschloß, mit dem Nachbarn zu raufen. Der warf ihm den Speer Direkt in die Kehrseite - und ließ ihn dann laufen.

Annemarie Böckli, Heiden

Die reizenden Schönen von Niederwangen Ertragen Geküßtwerden nie der Wangen! Den Mund oder nicht! Und zwar gilt die Pflicht Für Küsse der kurzen sowie der langen! Ludwig Gächter, Altstätten

Es war eine Dame in Spreitenbach, Die sann über heutige Zeiten nach. Und weil sie nur dachte, Kein Znacht mehr ihm machte, Da machte ihr Mann einen Heidenkrach. Ulla Fraefel, Spreitenbach

Es setzt' sich ein Bürger aus Baden Ans Steuer, promille-geladen. Man fand nach 'ner Weile Vom Auto nur Teile, Vermutlich kam er auch zu Schaden! Erich Fries, Frankfurt a. M.

Eine Dame im Center von Spreitenbach Den Einkaufsrekord aller Zeiten brach. Auf der Rückfahrt nach Haus Fragte sie voller Graus: «Wie soll ich's dem Mann unterbreiten, ach?» Sonja Hausammann, Solothurn

Da saß ich im Zuschauerraum. Man spielte (Das Leben ein Traum). Doch bald schlief ich ein. Das mußte wohl sein, Sonst stimmte der Titel ja kaum. Friedrich Wyß, Luzern

Ein Rentner mit mehreren Pudeln Fand plötzlich Gefallen am Drudeln. Nun hat er seit Wochen Keine Lust mehr zu kochen, Und sie essen tagtäglich nur Nudeln. E. Wenger, Commugny

Da gab's eine Dame in Bern, Die aß große Stückli so gern. Doch las sie im «Blick», Das mache recht dick. Jetzt schaut sie die Stückli von fern! Ursula Reist, Bassersdorf

Man hörte spät abends in Othmarsingen Den geistig umnachteten Othmar singen, Bis zwei Polizisten Den allseits Vermißten Nach längerer Jagd auf dem Trottoir fingen. Dr. Reinhart Frosch, Geroldswil

Da fuhr eine Jungfer nach Wien, Wo der Himmel voll Geigen ihr schien. Erst trank sie vom Heurigen Und dann einen feurigen Tokayer - und dann war sie hin. Sonja Hausammann, Solothurn

Ein Heldentenor lebt am Doubs, Der singt Tag und Nacht immerzoubs. Der Nachbar, nicht faul, Gießt Gips ihm ins Maul! Was tut man nicht für seine Roubs! E. Kyburz, Andelfingen



elegant, modern 5er-Etui Fr. 1.50